



Klare Kante zeigen!

Wir fordern:

- Erhalt aller Freiräume
- Unterstützung und Förderung selbstverwalteter Projekte und Initiativen
- Keine Kriminalisierung selbstorganisierter Strukturen

Die Linke

Kreisverband
Stormarn

Klare Kante zeigen, Freiräume verteidigen!

Freiräume in Stormarn

Selbstverwaltete Freiräume, autonome Zentren und unabhängige Initiativen wie das Juki42 in Ahrensburg, das AJH in Bargteheide und das Ini-Haus in Bad Oldesloe sind wichtige Orte gesellschaftlicher Emanzipation. Sie ermöglichen Menschen, insbesondere Jugendlichen und lohnabhängig Beschäftigten, ihre Interessen selbstbestimmt zu entwickeln, kulturelle und politische Aktivitäten zu organisieren und solidarische Formen des Zusammenlebens praktisch zu erproben.

Kapitalismus und Fremdbestimmung

Wir leben in einer Gesellschaft, in der die meisten Menschen gezwungen sind, ihre Arbeitskraft zu verkaufen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Gleichzeitig bestimmen sie weder über die Ziele ihrer Arbeit noch über die grundlegenden Bedingungen, unter denen sie leben und arbeiten. Die Logik von Konkurrenz, Profitmaximierung und wirtschaftlicher Verwertung prägt nicht nur die Arbeitswelt, sondern auch Bildung, Kultur und soziale Einrichtungen. Der stetige Druck, produktiver, flexibler und konkurrenzfähiger zu sein, führt zu Unsicherheit, Leistungszwang und sozialer Ausgrenzung.

Wir sagen: Nein Danke!

Jugendliche erleben diese Entwicklung bereits in der Schule, Ausbildung und Studium. Gesellschaftliche Bereiche, die eigentlich der Entfaltung des Menschen dienen sollten, werden immer stärker nach wirtschaftlichen Kriterien organisiert. Wir verstehen diese Entwicklungen als Ausdruck einer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, in der die Interessen von Kapital und Verwertung Vorrang haben.

Gelebte Demokratie und Solidarität

Freiräume bieten die Möglichkeit, soziale, kulturelle und politische Bedürfnisse unabhängig von staatlichen oder wirtschaftlichen Interessen zu verwirklichen. Dadurch leisten sie einen Beitrag zu kritischem Denken, gesellschaftlicher Teilhabe und demokratischer Selbstorganisation. Sie eröffnen die Möglichkeit, bestehende gesellschaftliche Verhältnisse zu hinterfragen und solidarische Alternativen praktisch zu erproben. Hier können Menschen lernen, ihre Angelegenheiten selbst zu organisieren und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Wir wenden uns gegen die Kriminalisierung, Behinderung oder Auflösung solcher Projekte. Die Gleichsetzung autonomer Initiativen mit Extremismus oder Gewalt lehnen wir ab. Ebenso kritisieren wir staatliche Maßnahmen und politische Entscheidungen, die selbstverwaltete Freiräume einschränken oder verdrängen. Die Linke Stormarn fordert und setzt sich daher ein für:

- **Unterstützung und Förderung selbstverwalteter Projekte und Initiativen.**
- **Stopp der politischen oder polizeilichen Kriminalisierung selbstorganisierter Strukturen**
- **Ausbau von Mitbestimmung, Selbstorganisation und demokratischer Kontrolle in allen gesellschaftlichen Bereichen**



Die Linke

Kreisverband
Stormarn

V.i.S.d.P.:

Doreen Lingmann, Die Linke Stormarn,
info@die-linke-stormarn.de,
Postfach 1205, 22902 Ahrensburg

www.die-linke-stormarn.de